



License Management Services Part of Corporate Risk Management

Die Beratungsleistungen im Detail

Helmut Franz
Lizenzcenter

Telefon: 06172-918614

eMail: helmut.franz@lizenzcenter.de





Ausgangssituation



Unsere Beratungsleistungen

Das Volumen des Softwaremarktes in Deutschland wird für 2008 von der Bitkom auf 19 Mrd. Euro geschätzt, die damit verbundenen Dienstleistungen auf ca. 32,0 Mrd. Euro.

Der Bereich Software wächst hierbei wesentlich stärker als der IT-Gesamtmarkt, weswegen Software + Dienstleistung in 2008 bereits einen Anteil von mehr als 67% am IT-Markt haben werden!

Alleine in 2008 werden also geschätzt ca. 4 Milliarden Euro an zusätzlichen Wartungskosten entstehen, die jedes Jahr von den Unternehmen an die Softwarehersteller zu zahlen sein werden!
(Annahme: >20% aus 19 Mrd. Euro)

„70 Prozent der IT-Budgets werden derzeit alleine für die Pflege von EDV-Systemen aufgewendet.“

Achim Berg – GF Microsoft Deutschland laut FAZ vom 31.03.2008

In jedem Unternehmen, in jeder Institution, Kommune oder Verwaltung kommen heute eine große Anzahl von Softwareprodukten zum Einsatz.

Bei den meisten dieser Produkte handelt es sich inzwischen um Standardsoftware, deren Einsatz auf der Überlassung von Nutzungsrechten durch den jeweiligen Softwarehersteller basiert.

Die Beachtung der teilweise sehr komplexen Überlassungsbedingungen für Nutzungsrechte ist Basis der Lizenzverträge und diese sind vom Anwender grundsätzlich einzuhalten.

Die Standardsoftware nimmt hierbei einen immer größeren Teil der IT-Budgets ein.

Dies resultiert nur zum Teil aus steigenden Lizenzpreisen oder umfangreicheren Nutzerzahlen.

Jeder der großen Softwarehersteller verwendet eine eigene Definition, welche Nutzungsrechte er weitergibt, und wie ein Anwender die vom Hersteller weitergegebenen Rechte nutzen darf.

Auch sind die Hersteller dazu übergegangen, ihre Lizenz- und Wartungsmodelle beständig zu ändern, so daß Kunden nur noch schwer die für sie jeweils geltenden Metriken nachvollziehen können.

Unternehmen haben hunderte, manchmal tausende von Softwareprodukten der unterschiedlichsten Hersteller im Einsatz. Historisch bedingt häufig unter verschiedensten Lizenzmodellen und Bedingungen erworben.

Lizenzmetriken sind inzwischen eine Waffe der Hersteller im Kampf um Umsatz und Ertrag geworden. Die rechtlichen als auch kaufmännischen Risiken aus dem Einsatz von Lizenzsoftware sind enorm, jedoch den Unternehmen zumeist nicht ausreichend bewußt.

Die Beschäftigung mit Lizenzierung ist daher häufig eine ‚mach mal mit Thematik‘ für IT und Einkauf, was den Herstellern direkt in die Hände spielt.

Die Vielzahl der verschiedenen Hersteller und der von Ihnen angebotenen Produkte, die Undurchschaubarkeit der Lizenzmetriken gepaart mit dem Zwang zum Abschluß von Wartungsverträgen führt zu einer immer komplexeren Lizenzsituation.

Die Anwendern sind häufig nicht mehr in der Lage, die optimale Entscheidung in Hinsicht auf Lizenzbeschaffung und Nutzung zu treffen.

Dies drückt sich besonders im ständig steigenden Kostenanteil der Standardsoftware und der mit der Standardsoftware verbundenen Dienstleistungen an den IT-Budget aus!

Die Unternehmen wissen, daß sie Strategien für die Beschaffung und die Verwaltung von urheberrechtlich geschütztem Lizenzmaterial implementieren und diese permanent überwachen müssen, um von den Kosten und Risiken nicht überrollt zu werden.

Die Aufgabe lautet:

rechtssichere Verfahren zu implementieren
und
der Kostenlawine Einhalt zu gebieten.

Hierzu ist der Betrieb eines Software Asset Managements (Tool) nötig und der Erwerb und die Vorhaltung ausreichenden Wissens über Lizenzen und Lizenzmetriken (Kompetenz).

 **Ausgangssituation**

 **Unsere Beratungsleistungen**

- **Konzeption von Governancemodellen**
- **Konzeption von Software Asset Management Lösungen**
- **Bewertungen von SAM-Lösungen nach ISO 19770-1**
- **Lizenzoptimierung und Konsolidierung**
- **Unterstützung bei Einkaufs- und Vertragsverhandlungen**
- **Unterstützung in Hersteller Audit Situationen**
- **Friendly Lizenzaudits und Risikobewertungen**

Der Begriff ‚Governance‘ bezeichnet ein Regelwerk, welches sich mit der Definition, der Umsetzung und der Kontrolle von Verhaltensregeln für Unternehmen, deren Mitarbeiter und verbundener Organisationen beschäftigt.

Governance stellt hierbei keinen verbindlichen Rahmen dar, sondern versteht sich als „Wohlverhaltensregelwerk“.

Eine IT-Governancemodell soll Unternehmen dabei unterstützen

- seine Geschäftsziele zu erreichen
- IT Ressourcen effektiv und sinnvoll zu nutzen
- Risiken frühzeitig erkennen und abwehren zu können.

IT Governance bedeutet daher insbesondere Planung, Dokumentation, Steuerung und Kontrolle von:

- Organisationsstrukturen
- Prozessen, Rollen und Policies
- Tools und Methoden

- Ausarbeitung eines zentralen Governancemodells für Softwarenutzung
- Erstellen verbindlicher Regeln für Business Units und Legal Entities
- Erarbeitung von Funktionsmodellen zur Differenzierung zwischen zentralen und lokalen Kompetenzen und Verantwortlichkeiten
- Definition von Organisationskategorien und Zuordnungen zur Festlegung, welche Einheiten der zentralen Governance unterliegen
- Definition von Softwarekategorisierungen zur Unterscheidung von zentralen und lokalen Verantwortlichkeiten
- Definition von Rollen und Policies für tangierte Mitarbeiter
- Implementation von zentralen Kontrollmechanismen
- Implementation eines Risikomanagements auf globaler Ebene
- Definition von internen und externen SLAs
- gegebenenfalls Einbindung von Outsourcing-Partnern in Leistungs- und Kontrollfunktionen über SLAs und KPI
- u.a. mehr

Die Kosten für die Beratung werden nach ‚Zeit und Material‘ berechnet.

Zeit = Aufwand in benötigter Zeit für Beratung, Vor- und Nachbereitung, Ausarbeitung von Unterlagen, etc.

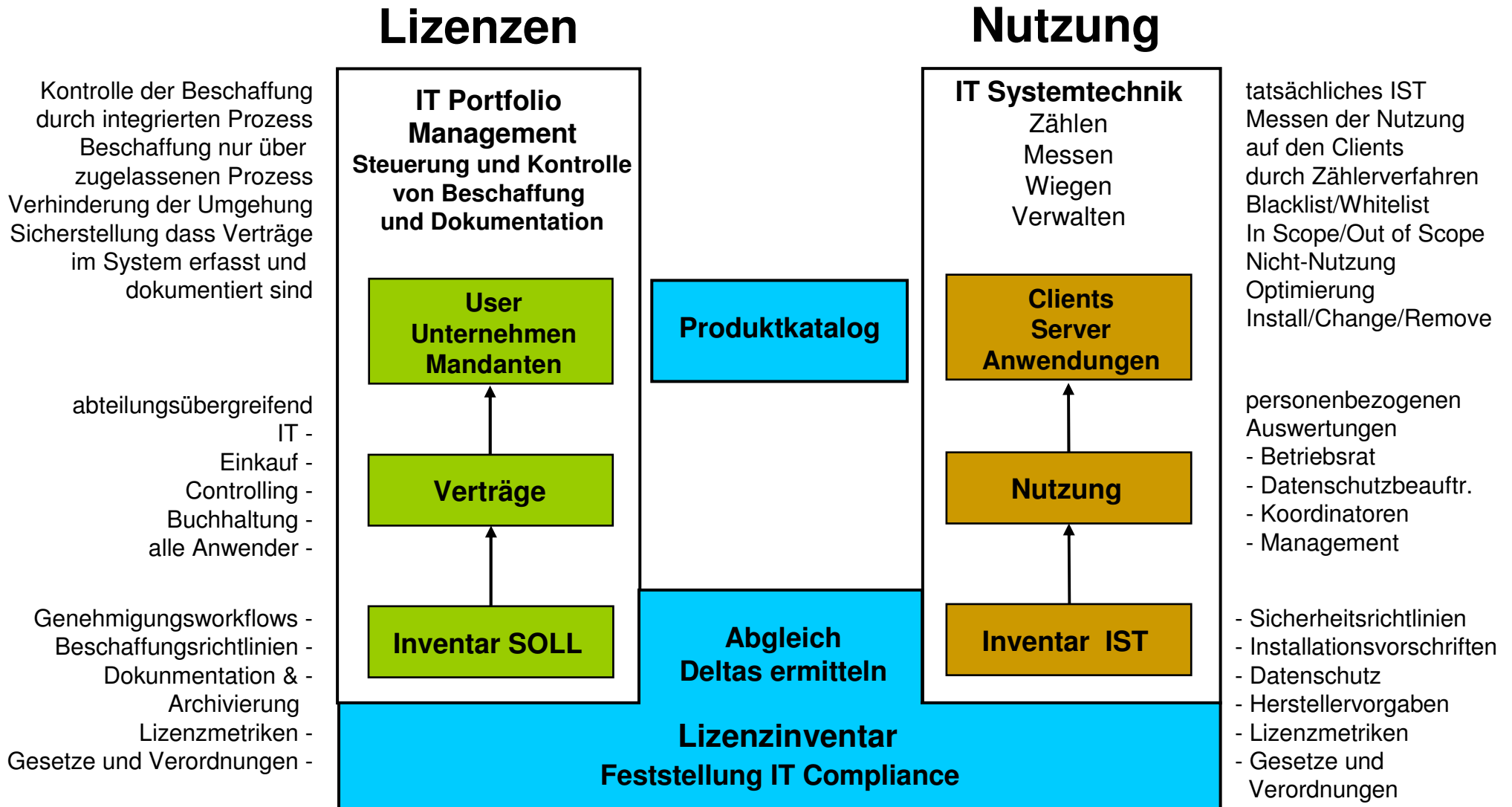
Material = anfallende Materialkosten falls benötigt
Aufwände für Fahrten, Übernachtung etc.

Der Aufwand für Analyse, Konzeption und Einführung eine SAM sind nicht allgemeingültig zu beziffern.

Im Rahmen eines ersten Workshops werden die Parameter des Projektes erarbeitet und basierend auf den Erkenntnissen ein qualifiziertes Angebot erstellt.

- **Konzeption von Governancemodellen**
- **Konzeption von Software Asset Management Lösungen**
- **Bewertungen von SAM-Lösungen nach ISO 19770-1**
- **Lizenzoptimierung und Konsolidierung**
- **Unterstützung bei Einkaufs- und Vertragsverhandlungen**
- **Unterstützung in Hersteller Audit Situationen**
- **Friendly Lizenzaudits und Risikobewertungen**

Die zwei Säulen eines Software Asset Management



Die Komplexität eines Software Asset Management führt häufig zu Fehlentscheidungen bei der Auswahl und Einführung entsprechender Tools.

Wir helfen Ihnen solche Fehlentscheidungen zu vermeiden.

Wir unterstützen unsere Kunden bei:

- der Evaluierung der Unternehmensabforderungen
- Ausarbeitung von Vorgehensmodell und Projektplan
- Projektleitung
- Durchführung von RfI und RfP
- Auswahlverfahren für das am besten geeignete Produkt
- Einführung der Tools und Methoden
- Einhaltung von Vorschriften und Richtlinien (z.B. ISO-19770-1)

Leistungen im Rahmen der Konzeption von Software Asset Management Lösungen:

- Analyse bestehender Prozesse und Verfahren
- Ausarbeitung von Optimierungen
- Ausarbeitung von Governancemodellen
- Klassifizierung von Organisation, Herstellern, Produkten
- Ausarbeitung von Vertragsmodellen zwischen zentralen und lokalen Einheiten und gegenüber Lieferanten
- Ausarbeitung von SLA und KPI-Anforderungen
- Ausarbeitung von Policies und Regelwerken
- Bewertung von Tools und Unterstützung bei der Entscheidungsfindung
- Unterstützung bei Ausschreibung und Einführung
- und vieles mehr

Die Kosten für die Beratung werden nach ‚Zeit und Material‘ berechnet.

Zeit = Aufwand in benötigter Zeit für Beratung, Vor- und Nachbereitung, Ausarbeitung von Unterlagen, etc.

Material = anfallende Materialkosten falls benötigt
Aufwände für Fahrten, Übernachtung etc.

Der Aufwand für Analyse, Konzeption und Einführung einer SAM sind nicht allgemeingültig zu beziffern.

Im Rahmen eines ersten Workshops werden die Parameter des Projektes erarbeitet und basierend auf den Erkenntnissen ein qualifiziertes Angebot erstellt.

- **Konzeption von Governancemodellen**
- **Konzeption von Software Asset Management Lösungen**
- **Bewertungen von SAM-Lösungen nach ISO 19770-1**
- **Lizenzoptimierung und Konsolidierung**
- **Unterstützung bei Einkaufs- und Vertragsverhandlungen**
- **Unterstützung in Hersteller Audit Situationen**
- **Friendly Lizenzaudits und Risikobewertungen**

ISO 19770-1 = Management von Software Assets

Beschreibt in 27 Prozessen, 6 Kategorien und 3 Hauptkategorien die Anforderungen an ein Unternehmensweites Software Asset Management.

Der Reifegrad der aktuellen SAM-Implementation wird anhand eines CoBIT basierenden Modell je Einzelprozess bewertet und hieraus eine Gesamt Reifegrad Bewertung abgeleitet.

Je nach erreichtem Reifegrad (0 bis 5) wird ein Ampelstatus für den jeweiligen Prozess vergeben, sowie Handlungsempfehlungen für Anpassungen und Verbesserungen ausgesprochen.

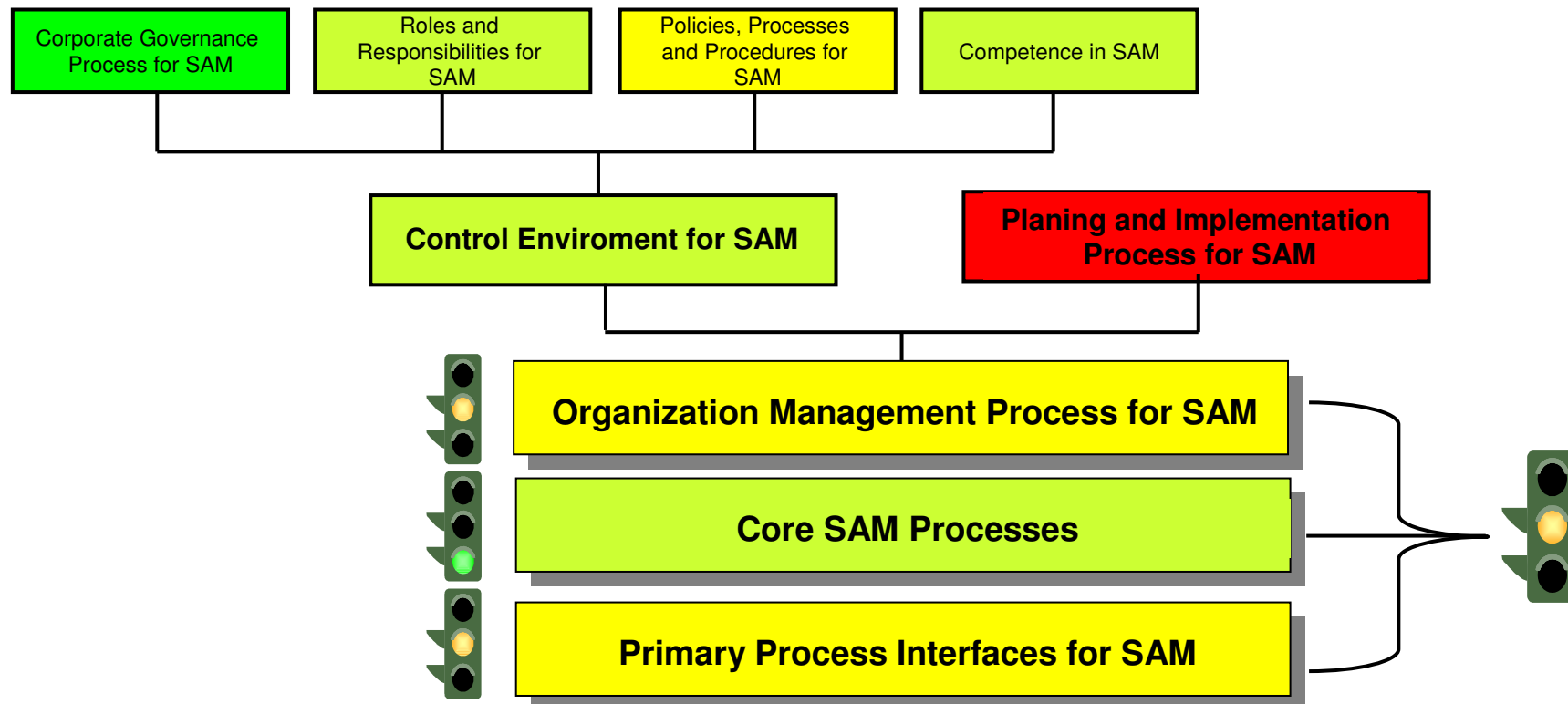
Basis: das Bewertungsverfahren mit Ampelfunktion

3 Hauptkategorien

6 Kategorien

27 Prozesse

- Die Bewertung einer Kategorie ergibt sich aus den Einzelbewertungen der zugehörigen Prozesse
- Die Bewertung der Hauptkategorie entsprechend aus den Bewertungen der Kategorien
- Die ermittelten Reifegrade werden in Ampelfunktionen dargestellt



- **Konzeption von Governancemodellen**
- **Konzeption von Software Asset Management Lösungen**
- **Bewertungen von SAM-Lösungen nach ISO 19770-1**
- **Lizenzoptimierung und Konsolidierung**
- **Unterstützung bei Einkaufs- und Vertragsverhandlungen**
- **Unterstützung in Hersteller Audit Situationen**
- **Friendly Lizenzaudits und Risikobewertungen**

Viele Anwender sind überzeugt davon, dass sie eine optimale Lizenzierung gewählt haben.

Häufig ist dies jedoch nicht der Fall.

Die angewandte Lizenzmetrik ist zumeist historisch bedingt und ‚mit gewachsen‘ und häufig durch die Hersteller und Lieferanten in deren eigenen Interesse mit geprägt worden.

Die Lizenzmetrik folgt zumeist der Anwendungslogik, d.h. den Ausprägungen von Hardware- und Infrastruktur. Kaum jemals wird eine Anwendungsumgebung in Hinsicht auf die Lizenzierung optimiert. Auch die Konsolidierung, d.h. das Zusammenfassen von Services und Lizenzen, wird fast immer rein Infrastruktur- und Anwendungsbezogen betrachtet.

In diesem Aufgabenfeld liegt erhebliches Potential!

Insbesondere wenn ein Anwender Neu-Investitionen tätigen will oder muss, ist es absolut sinnvoll zunächst die bestehende Umgebung zu überprüfen, um Optimierungspotentiale vor Abschluss erkennen zu können, um so unnötige Kosten und Ausgaben zu vermeiden.

Gerade die Vermeidung zusätzlicher Belastung der IT-Budgets durch fortlaufende Maintenance-Kosten gilt es zu vermeiden.

Zitat: „70 Prozent der IT-Budgets werden derzeit alleine für die Pflege von EDV-Systemen aufgewendet.“

Achim Berg – GF Microsoft Deutschland laut FAZ vom 31.03.2008

Die Kosten für die Beratung werden nach ‚Zeit und Material‘ berechnet.

Zeit = Aufwand in benötigter Zeit für Beratung, Vor- und Nachbereitung, Ausarbeitung von Unterlagen, etc.

Material = anfallende Materialkosten falls benötigt
Aufwände für Fahrten, Übernachtung etc.

Der Aufwand für eine solche Lizenzoptimierung und Konsolidierungsberatung liegt im Allgemeinen bei 10 bis 20 Arbeitstagen.

- **Konzeption von Governancemodellen**
- **Konzeption von Software Asset Management Lösungen**
- **Bewertungen von SAM-Lösungen nach ISO 19770-1**
- **Lizenzoptimierung und Konsolidierung**
- **Unterstützung bei Einkaufs- und Vertragsverhandlungen**
- **Unterstützung in Hersteller Audit Situationen**
- **Friendly Lizenzaudits und Risikobewertungen**

Wir sind kompetenter und unabhängiger Berater unserer Kunden!

Diese Unabhängigkeit garantiert ein Maximum an Unterstützung und Effizienz bei Vertragsverhandlungen mit Herstellern.

Die langjährige Erfahrung gerade im Umfeld des Herstellers Oracle, die Kenntnis der Lizenzmetriken und des Marktes garantiert hier den Beratungserfolg.

Wir helfen Ihnen auch dabei, dass in die Vertragsunterlagen keine nachteiligen Formulierungen einfließen, die später einmal zu finanziellen und/oder rechtlichen Problemen führen würden. Gerade hier ist Erfahrung das Wichtigste!

- **Konzeption von Governancemodellen**
- **Konzeption von Software Asset Management Lösungen**
- **Bewertungen von SAM-Lösungen nach ISO 19770-1**
- **Lizenzoptimierung und Konsolidierung**
- **Unterstützung bei Einkaufs- und Vertragsverhandlungen**
- **Unterstützung in Hersteller Audit Situationen**
- **Friendly Lizenzaudits und Risikobewertungen**

In Massenmedien wird öfters über Aktionen bei vermeintlichen Lizenzbetrügern berichtet. Gerade die BSA als Vertreter der Hersteller ist hier sehr aktiv.

Bei näherem Hinsehen wird man feststellen, dass bisher fast ausnahmslos Wiederverkäufer beschuldigt und belangt wurden, in der Regel wegen Vertrieb von Raubkopien.

Anwender tauchen als Beschuldigte oder gar Verurteilte in der Öffentlichkeit faktisch nicht auf.

Woran liegt das?

Sind die Anwender alle gesetzestreue Staatsbürger?

Anwender werden von den Softwareherstellern massiv angegangen, wenn

- **der Anwender groß genug ist (Masse!)**
- **der Verdacht auf unrechtmäßigen Einsatz von Lizenzmaterial besteht**
- **der Anwender nicht kooperativ ist (nicht kauft)**

Beide Seiten haben jedoch kein Interesse daran, dies publik zu machen, wenn auch aus sehr unterschiedlichen Interessen.

Die Kunden wollen keinesfalls als Raubkopierer dargestellt werden. Der Ansehensverlust wäre beträchtlich. Auch die Risiken für die IT-Produktion (Abschaltungsverlangen nach UrhG) wären beträchtlich und kaum kalkulierbar.

Die Hersteller haben ein umfassendes Instrumentarium aufgebaut, um Kunden in einer solchen Situation erheblich unter Druck setzen zu können.

Andererseits wollen Sie nicht, dass dies zu sehr publik wird, da andere Kunden sich dann vielleicht lieber nach einem anderen Hersteller umsehen.

In der Regel sind Kunden in solchen Situationen unter erheblichem Druck und verfügen nicht über ausreichende Dokumentationen (= Lizenz-Hausaufgaben sind nicht gemacht).

Fast alle Anwender begehen in solchen Situationen handwerkliche Fehler und lassen sich auf Vereinbarungen ein, die in der Regel sehr zu ihren Lasten gehen.

In solchen Stressituationen ist es von großer Bedeutung die richtigen Dinge zum richtigen Zeitpunkt zu tun, denn hierbei kann es schnell um sechs- und siebenstellige Beträge gehen.

Der Berater mit langjähriger Erfahrung kann hier erhebliche Erträge für den betroffenen Kunden erzielen:

- Wissen, was wann zu tun ist
- Reduzierung der Fehlermöglichkeiten
- Sicherstellung der richtigen Kommunikation
- Kenntnis der handelnden Personen auf Herstellerseite
- Verständnis welche Ziele der Hersteller verfolgt
- Verständnis der Lizenzmetriken und damit was möglich ist und was nicht

Der Aufwand für eine solche Beratung wird als Aufwand in ‚Zeit und Material‘ berechnet.

Zeit = Aufwand in benötigter Zeit für Beratung, Vor- und Nachbereitung, Ausarbeitung von Unterlagen, etc.

Material = anfallende Materialkosten falls benötigt
Aufwände für Fahrten, Übernachtung etc.

Gegebenenfalls sind erfolgsorientierte Modelle möglich, d.h. der Berater erhält einen Anteil am eingesparten Geld, bei gleichzeitiger Reduzierung der ‚Zeit-Kosten‘.

Dies ist nur jedoch möglich bei eindeutig definierten Parametern und Bewertungskriterien.

- **Konzeption von Governancemodellen**
- **Konzeption von Software Asset Management Lösungen**
- **Bewertungen von SAM-Lösungen nach ISO 19770-1**
- **Lizenzoptimierung und Konsolidierung**
- **Unterstützung bei Einkaufs- und Vertragsverhandlungen**
- **Unterstützung in Hersteller Audit Situationen**
- **Friendly Lizenzaudits und Risikobewertungen**

Wir führen für unsere Kunden auch Lizenzaudits durch.

Hierbei werden die aktuell eingesetzten Lizenzmodelle und Metriken mit den tatsächlichen Einsatzbedingungen verglichen, um eventuell bestehende Über- oder Unterlizenzierungen erkennen zu können.

Die Ergebnisse des Audits werden in einer Studie zusammengefasst und dem Kunden übergeben.

Die Ergebnisse des Audits und die Inputdaten der Kunden sind absolut vertraulich und nur für den Kunden selbst bestimmt.

Der Kunde entscheidet allein über die Verwendung der Daten und gegebenenfalls notwendige weitere Schritte!

Wir führen für unsere Kunden Risikobewertungen zum Thema Einsatz von Nutzungsrechten durch.

Im Rahmen der Risikobewertung werden die aktuellen Prozesse zur Beschaffung, Installation und Verwaltung von Lizenzmaterial überprüft und auf Plausibilität hin bewertet.

Erkannte Schwächen und Unregelmäßigkeiten werden in einer Studie zusammengefasst und dem Kunden in einer Ergebnispräsentation dargestellt.

Ziel ist es, mögliche Probleme bei der Nutzung von Lizenzmaterial zu erkennen, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen zur Abwendung von Herstellerforderung umsetzen zu können.



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Wenden Sie sich mit Fragen bitte an:

Lizenzcenter
Helmut Franz
Untere Brendelstraße 11
61348 Bad Homburg
Telefon 06172-918614
Mobil 0172/8007200
helmut.franz@lizenzcenter.de
www.lizenzcenter.de

